

2015 0627

(17)ROTER BALKEN HOFHEIM S-Bf. - FISCHBACH

(17).00 ALLGEMEINES

Zeichen in der Natur: Roter Balken

Besonderheit: keine

Aufnahmedatum: 3. 89

Letzte Inspektion: 2015 06

Länge: km 8.7; 12.91: km 8.68; 1. 93: km 8.33; 4. 93 umgerechnet auf die Länge von 1. 93; 6. 95: km 8.43 (umgelegt bei Kelkheim); 3. 98: km 8.45; 5. 00: km 8.52 (oberhalb der Viehweide umgelegt); 5./6. 02: km 8.49; 6. 2004: km 8.48; 2006-06: km 8.48; 2009-02: die öffentlichen Verkehrsmittel gestrichen.; km 8.51; 2011-03: km 8.54; 2015 06: km 8.51.

LANDKARTEN:

Das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation gibt seit Herbst 2015 keine Wanderkartenmehr heraus.

0. Elektronische Landkarten

siehe GPS-Daten auf meiner Internetseite drmvf.de

1. gdb für Garmin Topo Deutschland v2 Nord (Vektorkarte) oder Topo Deutschland 2010 gdb;
2. ikt für MagicMaps, Tour Explorer, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Version 4;
3. ovl für CD-Rom Top 50 Hessen, Version 5, Amtliche Topographische Karten, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 978-3-89446-446-2;
4. gpx- zum Austausch für andere elektronische Karten

A. Maßstab 1 : 50000

A.1 Topographische Freizeitkarte Nördlicher Odenwald Bergstraße und Ried, gemeinschaftlich herausgegeben vom Odenwaldklub e. V. und dem Hessischen Landesvermessungsamt, 2000, von km 0 bis km 8.4 (Ende)

A.1. Topographische Freizeitkarte Taunus Östlicher Teil. Gemeinschaftlich herausgegeben vom Taunusklub e. V. und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2010, ISBN 978-3-89446-509-4, von km 0.6 bis km 8.4 (Ende)

A.3 Topographische Freizeitkarte 1 : 50 000 Taunus westlicher Teil, Aartal, gemeinschaftlich herausgegeben vom Rhein-Taunus-Klub e. V., Taunusklub e. V., Ferienregion Aartal und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2013, ISBN 978-3-89446-521-6, von km 0 bis km 8.5.

B. Maßstab 1 : 25 000

Topographische Freizeitkarte DTK 25, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geobasisinformation, 2011, ISBN 978-3-89446-418-9, von km 6.5 (Gimbacher Hof) bis km 8.4 (Ende)

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

2009-02 entfernt, da mit der Änderung der Fahrpläne zum 14. 12. 2008 die Nummerierung sehr stark verändert worden ist. Hervorragende Auskünfte auch über entlegenste Busse gibt es im Internet unter der Bahnauskunft unter

<http://reiseauskunft.bahn.de/bin/query.exe/dn?rt=1&>

WEGEBESCHREIBUNG

(17).01 BAHNHOF HOFHEIM/(06)LIEGENDES Y/(14)BLAUER PUNKT/(15)RAHMEN/(16)SCHWARZER BALKEN/(26)GELBER BALKEN - (14)BLAUER PUNKT

Wir starten seit 2008 bei km 0.00 wieder in der Unterführung im Bahnhof **Hofheim** bei Gleis 1 nach **links** (gesehen treppabwärts kommend) in Richtung Busbahnhof und Stadtmitte. Die Wanderwege beginnen nämlich nicht mehr erst am Busbahnhof, sondern wieder hier bei Gleis 1; auf dem Bahnsteig von Gleis 1 steht seit etwa 2008 die erneuerte Großtafel des Taunusklubs Hofheim (die alte hatte bis zum Umbau des Bahnhofs Hofheim im Untergrund gehangen): (06)LIEGENDES Y, (16)SCHWARZER BALKEN, (17)ROTER BALKEN und (26)GELBER BALKEN. Der Wanderweg (14)BLAUER PUNKT, der seit Herbst 2005 bereits an der Schleuse Eddernheim beginnt, kommt hier von links. Das Ende der Unterführung erreichen wir bei km 0.04, über den **Schwarzbach** geht es bei km 0.05, und den Busbahnhof erreichen wir bei km 0.06. Von rechts kommt hier der Wanderweg (14)BLAUER PUNKT.

(17).02 HOFHEIM/(14)BLAUER PUNKT – (15)RAHMEN

Hier bei km 0.06 gehen wir **links** ab bis km 0.09 an den Beginn der **Adolf-Mohr-Anlage**, mit einem Radweg

Richtung Kreiskrankenhaus und Kelkheim,
außerdem Lorsbach und Langenhain.

Es geht gemeinsam mit den Wanderwegen (15)RAHMEN, (16)SCHWARZER BALKEN und (26)GELBER BALKEN am **Schwarzbach** aufwärts bis zur Brücke bei km 0.24,

dort **rechts** über die Alte Bleiche im Schutz der Fußgängerampel,

auf der anderen Seite **links** über die Hauptstraße,

mit ihr **links** über die Brücke bis km 0.28

und nach der **Brücke** bei km 0.28 vor der Städtischen Apotheke **rechts** ab in den Weg In der Witz Richtung Langenhain und Kelkheim mit Radwegen, bachaufwärts bis zum Ende der Straße bei km 0.53

und dort rechtwinklig **rechts** über die **Brücke** über den **Schwarzbach** bis km 0.58

und dort zwischen die Gärten **links** ab bis km 0.82

und dann auf Asphalt-Pfad **rechts** aufwärts. Von dem neuen Pfad zweigt bei km 0.86 der Wanderweg (15)RAHMEN spitzwinklig nach links hinten ab.

(17).03 (15)RAHMEN - (16)SCHWARZER BALKEN

Wir gehen bei km 0.86 **geradeaus** aufwärts mit unserem Schwarzbachweg bis km 0.92

und biegen hier **links** ab auf die Kapellenstraße ab, die bei km 0.95 einen **Rechtsbogen** macht, geradeaus weiter führt die Kurhausstraße. Wir gehen dann mit Linksbogen an der Einmündung der Rossertstraße von rechts bei km 1.00 vorbei, bei km 1.10 zweigt Im Klingen nach rechts ab. Wir gehen kräftig aufwärts bis zur Rechtskurve der Kapellenstraße bei km 1.26, wo der Wanderweg (16)SCHWARZER BALKEN geradeaus weg führt. Der Sitzplatz rechts oberhalb heißt Jakobsruhe.

(17).04 (16)SCHWARZER BALKEN - (26)GELBER BALKEN

Wir gehen bei km 1.26 mit dem Wanderweg (26)GELBER BALKEN gemeinsam **rechts** aufwärts weiter auf der Kapellenstraße rechts vorbei unter dem Wasserwerk 1963 bei km 1.30

und bei km 1.31 **halblinks** aufwärts auf dem Dr.-Heimen-Weg, nicht rechts in den Roedersteinweg. Die Kapellenstraße endet hier. Bei km 1.35 zweigt der Wanderweg (26)GELBER BALKEN links zurück ab.

(17).05 (26)GELBER BALKEN - (18)RAHMEN

Wir gehen bei km 1.35 **geradeaus** weiter aufwärts mit dem Dr.-Heimen-Weg und dann mit Rechtsbogen, auf der vermeintlichen Vierergabel bei km 1.43 geht es nur rechtwinklig rechts und halblinks weiter, die anderen Gabeln führen nur in Grundstücke oder Parkplätze.

Wir gehen **halblinks** aufwärts und münden dann bei km 1.85 **geradeaus** in einen breiten Weg ein, der von halblinks hinten oben kommt, rechts unterhalb ist eine hohe Mauer. Wir gehen aufwärts bis km 1.66 und dann leicht abwärts, bei km 1.76 vorbei an einem mächtigen Felsen,

dann **halblinks** auf eine Asphaltstraße bei km 1.78 und bei km 1.80, wo sie halblinks abbiegt, **geradeaus** weiter. Bei km 1.85 zweigt etwas unterhalb eine Straße rechts ab, wir berühren sie aber nicht, sondern bleiben oberhalb auf dem Waldweg. Ab km 1.92 ist links ein Wildgehege bis km 2.13. Wir gehen weiter leicht aufwärts.

Auf der Kreuzung mit Einmündung von rechts hinten und von links hinten bei km 2.77 müssen wir **halbrechts** annähernd eben mit der Staab-Schneise weiter. Bei km 2.89 zweigen Wege rechts und links vorn ab, die **Höhe** überschreiten wir bei km 2.96, dann gehen wir durch ein breites Quertälchen bei km 3.10, weiter bergab bis zum Rechtsbogen bei km 3.27. Von halbrechts hinten nach halblinks vorn quert ein Weg bei km 3.40, danach quert ein breites Tal, wir gehen bergauf. Bei km 3.52 quert eine Gasleitung auf einem verfallenen Querweg, zwei dicke Eisenrohre ragen bei km 3.59 links auf von einem Wasserbehälter, und bei km 3.62 kommt von rechts der Wanderweg (18)RAHMEN und biegt in unsere bisherige Wanderrichtung ab. Rechts vorn auf dieser Kreuzung ist die Gaststätte **Zur Viehweide**.

(17).06 (18)RAHMEN - (26)GELBER BALKEN

Wir biegen auf dieser Kreuzung vor der **Viehweide** bei km 3.62 mit dem Gimbacher Weg **links** aufwärts ab, ab km 3.81 machen wir mit dem breiten Weg einen Rechtsbogen, nach dem bei km 3.84 ein Weg diagonal quert, wir steigen halbrechts zum Hang an, bei km 4.02 quert wieder ein Weg, bei km 4.32 sieht es in einem Linksbogen aus, als wäre links ein Hügelgrab. Der breite Weg biegt bei km 4.45 links aufwärts ab, bis 2000 ging es hier geradeaus weiter auf einen oft von Pferden sehr zerstörten und fast unbegehbaren Weg. Deshalb haben wir den Weg hier nach links oben weiter mit dem Forstwirtschaftsweg verlegt.

Wir biegen bei km 4.45 mit der „neuen“ Trasse **links** aufwärts ab und steigen weiter bis km 4.72 auf den querenden Forstwirtschaftsweg, die Höhe Schneise, auf welcher der Wanderweg (26)GELBER BALKEN quert

(17).07 (26)GELBER BALKEN - (16)SCHWARZER BALKEN

Mit der Hohen Schneise biegen wir bei km 4.72 **rechts** ab und gehen jetzt auch mit dem Wanderweg (26)GELBER BALKEN. Bei km 4.87 geht es über die Höhe weg, und bei km 5.16 kommt der Wanderweg (16)SCHWARZER BALKEN von links.

(17).08 (16)SCHWARZER BALKEN - (22)SCHWARZER PUNKT

Hier bei km 5.16 gehen wir, jetzt auch mit dem Wanderweg (16)SCHWARZER BALKEN, **geradeaus** weiter abwärts, kommen bei km 5.22 an einer Barriere vorbei und wenig später bei km 5.24 auf die Mehrwegekreuzung mit dem Wanderweg (22)SCHWARZER PUNKT, der von halb-rechts vorn nach links quert, der links nicht auf dem breiten gepflasterten Weg verläuft, sondern etwas links davon auf einem Waldweg. Die „alte Trasse“ mündet hier auf der Kreuzung von rechts hinten ein.

(17).09 (22)SCHWARZER PUNKT - (16)SCHWARZER BALKEN/(26)GELBER BALKEN

Wir gehen bei km 5.24 auf der Mehrwegekreuzung **halbrechts**, auf den Stromgittermast bei km 5.25 zu, rechts an ihm vorbei, rechts ist altes Bergbauggebiet (wie es auch auf der alten Rasse war) und ein **Teich**. Wir sind hier auf der **Höhe** und gehen eben bis zur Wirtschaft Gundelhard bei km 5.41. Der Wanderweg (26)GELBER BALKEN biegt hier links ab, der Wanderweg (22)-SCHWARZER PUNKT kommt entgegen, der Wanderweg (16)SCHWARZER BALKEN führt hier links zur der Gastwirtschaft **Gundelhard**, wo er endet.

(17).10 (16)SCHWARZER BALKEN/(26)GELBER BALKEN - (22)SCHWARZER PUNKT

Wir gehen bei km 5.41 **geradeaus** weiter (2011 war der Wanderweg (17)ROTER BALKEN hier links bis zum Eingang in die Gastwirtschaft und dort nach rechts markiert) , an der Barriere vorbei bei km 5.44 auf eine große Kreuzung mit Querweg bei km 5.45. Der Wanderweg (22)-SCHWARZER PUNKT kommt von halblinks vorn entgegen aus einem kleinen Weg parallel zum großen Weg.

(17).11 (22)SCHWARZER PUNKT - (19)SCHWARZER BALKEN

Wir biegen hier bei km 5.45 **links** ab, gehen bei km 5.61 über die **Höhe**, machen mit dem breiten Asphaltweg bei km 5.77 ein Linksbögelchen, kommen an einem Wasserwerk links vorbei bei km 5.86. Bei km 6.03 zweigt links auf breitem Weg der Wanderweg (19)SCHWARZER BALKEN ab. Schilder zeigen

zurück Gundelhardt
rechts Fußweg zum Schwimmbad
links Zum Staufen, Kaisertempel, Eppstein.

Hier kommt bei km 6.04 der Wanderweg (19)SCHWARZER BALKEN von rechts hinter einem großen Baum, er geht etwas links versetzt weiter aufwärts.

(17).12 (19)SCHWARZER BALKEN - (19)SCHWARZER BALKEN

Wir gehen bei km 6.04 **geradeaus** weiter, rechts beginnen dann die ersten Häuser von Münster bei km 6.06, und bei km 6.08 biegen wir jedenfalls seit 1998 nicht mehr links auf den breiten schlechten Weg ab, sondern gehen **geradeaus** weiter bis km 6.21

und hier oberhalb von Kelkheim **links** weg vom Asphalt, vorbei an einer Barriere bei km 6.22, links oberhalb eines Zauns, der bei km 6.35 Zaun zu Ende ist, bei km 6.39 liegt links ein Teich, nach welchem bei km 6.41 die alte, etwa bis 1997 gültige Trasse unseres Wanderwegs (17)ROTER BALKEN von links hinten oben einmündet. Wir gehen weiter auf unserem gut befestigten Weg, mit langem Linksbogen abwärts bis zum Campingplatz, vor dem wir bei km 6.56 eine Barriere passieren, dann leicht aufwärts steigen.

Rechts ist die Kelkheimer Senke frei zu sehen mit Burg Königstein, rechts dahinter dem Altkönig, den Südteilen von Königstein und rechts oben die KVB; das Gewerkschafts-Hochhaus ist allerdings 2002 abgebrochen worden, davor Fischbach.

Wir gehen am Campingplatz vorbei bis zur Asphaltstraße bei km 6.68, auf welcher der Wanderweg (19)SCHWARZER BALKEN rechts von Kelkheim kommt, der ein Stück mit uns führt.

(17).13 (19)SCHWARZER BALKEN - (19)SCHWARZER BALKEN

Wir gehen bei km 6.68 **geradeaus** mit dem Wanderweg (19)SCHWARZER BALKEN. Vor dem Gebäude des **Gimbacher Hofes** biegt dann bei km 6.71 der Wanderweg (19)SCHWARZER BALKEN nach der Telefonzelle nach links oben auf den Spielplatz ab.

(17).14 (19)SCHWARZER BALKEN - (E3)/(01)TAUNUSHÖHENWEG

Wir gehen bei km 6.71 geradeaus am **Gimbacher Hof** vorbei, offiziell heißt er **Hof Gimbach**. Kurz vor seinem Ende beginnt bei km 6.79 eine Betonstraße, auf der wir das Gelände des **Hofes Gimbach** abwärts verlassen, bei km 6.86 ist **links** ein Teich, dann gehen wir steil aufwärts bis etwa km 6.98 und dann wieder leicht abwärts, steiler ab km 7.22, durch eine **Senke** bei km 7.34 und über einen **Bach** und dann in einem Hohlweg steil aufwärts. Bei km 7.59 mündet von rechts hinten ein anderer Betonweg ein.

Wir sind aus dem Hohlweg heraus und gehen mit dem Beton weiter **halblinks** und erreichen bei km 7.64 Asphalt und die ersten Häuser von **Fischbach**. Am Mannstein zweigt bei km 7.70 links ab, unsere Straße heißt Zum Gimbacher Hof, danach gehen wir leicht bergab, Am Wolfsgraben quert bei km 7.79, die Egerländer Straße bei km 7.87, Am Haferpfad zweigt bei km 7.93 rechts ab, die Münichwieser Straße bei km 8.01 links, wir gehen geradeaus bis an das Ende unserer Straße Zum Gimbacher Hof bei km 8.11

und dort **links** aufwärts in die Staufenstraße, bei km 8.18 durch einen Rechtsbogen. Bei km 8.25 zweigt der Burgweg rechts ab, die von-Reinach-Straße links bei km 8.28, dann kommen wir auf die Kreuzung mit der Bergstraße bei km 8.43, geradeaus führt In der Eulsheck weiter. Der (E3)/T(01) quert. Hier endet unser Wanderweg (17)ROTER BALKEN.

Zuständiger Verein:

von	bis	Verein	Markierer
Km 0.00 Hofheim Bf. Gleis 1 unten	km 5.45 Nähe Gasthof Gundelhard	Hofheim	Loos/Schwichtenberg
km 5.45 Nähe Gasthof Gundelhard	km 8.43 Fischbach Staufenstr. - Bergstr. - Egerländer Str. - In der Eulsheck	Fischbach	Fitzky